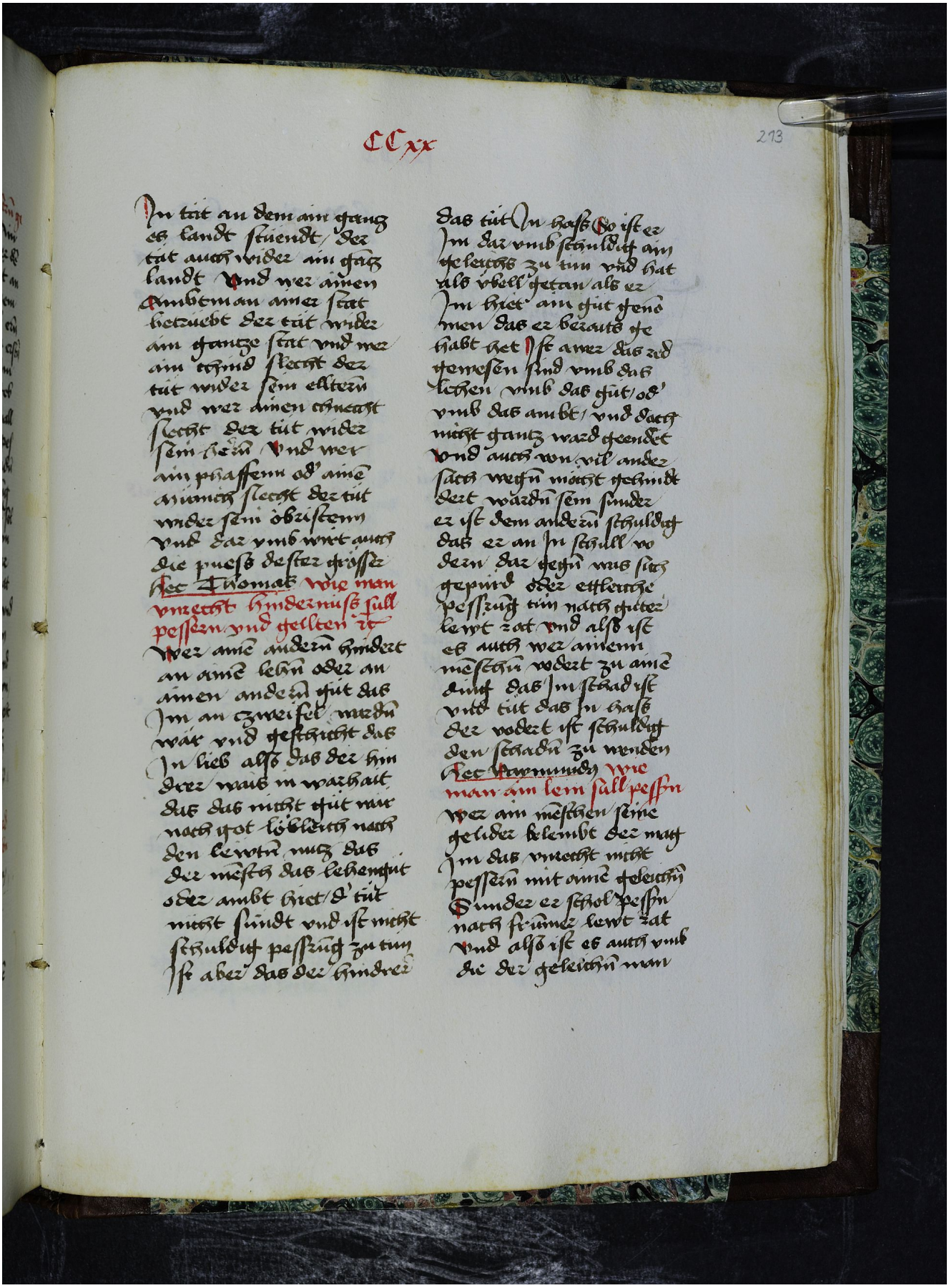
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



CCxx

213

Jn tut an dem ain krang
es landt steuendt/ der
tut auch wider ain gantz
landt Vnd wer ainen
anbtman ainer stat
betruebt der tut wider
ain gantze stat vnd wer
ain krind slecht der
tut wider sein eltern
vnd wer ainen eincalt
slecht der tut wider
sein leib/ Vnd wer
ain priaster ob' ainē
ainem slecht der tut
wider sein obristen
vnd dar vmb wert auch
die pues de stet grösser
Hie Thomat wie man
vnrecht hinderniss sull
pessern vnd gelten ꝛc
Wer ainē andern hindert
an ainē lehn oder an
ainen andern gut das
Jm an zwifel wurd
wär vnd gestrafft das
Jn lieb alss das der hin
derer naus in warhait
das das nicht gut war
nach got löblichen nach
den lewten nutz das
der mesten das lebenhut
oder anbt hiet/ d' tät
nicht sündt vnd ist nicht
schuldig pessrung zu tun
Jst aber das der hindrer
das tät Jn hass do ist er
Jm dar vmb schuldig an
gelegens zu tun vnd hat
als vbell getan als er
Jm hiet' an gut gene
men das er bezalt se
habt het Jst awer das zu
gemessen sind vmb das
lechen vmb das gut/ od'
vmb das anbt/ vnd dacht
nicht gantz ward gerendet
vond auch wu vil ander
sach wern nacht gelindt
dert wärdn sein sunder
er ist dem andern schuldig
das er an jr schull wo
dern dar gegn nus sitz
gepurd oder ettlenge
pessrung tun nach gutter
lewt zat vnd alss ist
es auch wer ainem
messen wolt zu ainē
dinst das Jm stad ist
vnd tut das Jn hass
der wolt ist schuldig
den schaden zu wenden
Hie Fewnunndzig wie
man ain lem sull pessrn
Wer ain mesten seine
gelider klembt der nacht
Jm das vnrecht nicht
pessrn mit ainē gelten
Sunder er schol pessrn
nach frumer lewt zat
vnd alss ist es auch vmb
die der gleichen man